

Ressort: Politik

Wegen Brexit: Zollpräsidentin mahnt Unternehmen zur Eile

Bonn, 18.01.2019, 18:00 Uhr

GDN - Die Präsidentin der Generalzolldirektion Colette Hercher hat die Unternehmen in Deutschland gemahnt, sich besser auf einen Brexit einzustellen. "Vor allem die, die bislang nur in der EU Geschäfte machen, müssen sich vorbereiten", sagte Hercher dem "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe.

Die Präsidentin kündigte an, die Zollbehörden personell aufzustocken. "Wir werden 900 Zöllner zusätzlich bereitstellen und ausbilden", sagte sie. Vor allem in Häfen und an Flughäfen komme "mehr Arbeit auf uns zu". "Wir werden unsere Risikoanalyse noch gezielter einsetzen: Ist der Beförderungsweg schlüssig? Passt der Wert der angegebenen Ware zu den Transportkosten? Passt die Ware zum Unternehmen?", so Hercher weiter. Der Zoll sei für einen Brexit, auch einen ohne Austrittsabkommen, gut gerüstet. "Wir machen, was wir mit Nicht-EU-Ländern schon immer machen, nur mit einem Land mehr", sagte die Präsidentin der Generalzolldirektion. Sie hoffe allerdings, dass sich die Briten und die EU doch noch auf ein Austrittsabkommen verständigen: "Das würde uns zwei Jahre Übergangszeit verschaffen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-118653/wegen-brexit-zollpraesidentin-mahnt-unternehmen-zur-eile.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com